

Das Verbrennen von Kräutern, Harzen, Hölzern und anderen pflanzlichen Stoffen ist in vielen Kulturen und Religionen ein seit Jahrtausenden fest verankertes Ritual.

Die räumliche Umgebung sowie auch die körpereigene Aura wird auf diesem Weg sanft gereinigt und lässt Platz für Neues entstehen. Gleichzeitig wird ein kraftvoller Schutz des Bereiches geschaffen und Gefühle von Geborgenheit, Frieden und Wohlbefinden erwachen von Neuem.

In den Rauh Nächten wird mit diesem Brauch den fließenden Energien um die Jahreswende besondere Aufmerksamkeit geschenkt. An den ‚mageren‘ und ‚feisten‘ Rauh Nächten sind Räucherungen besonders wirksam. Eine gesprochene Schutzsegenung kann die Zeremonie unterstützen.

Im Folgenden findet ihr Vorschläge, welche Räucherwerke sich während dieser vier Rauh Nächte besonders eignen.

Viel Spaß!

Aguës

H. AGNES KLAUSMANN

www.agnesklausmann.at

+43 (0) 688 60 631 465

mail@agnesklausmann.at

@agnesspirituellehypnose

EIN PAAR TIPPS AM RANDE:

1. Rauchmelder ausmachen
 2. Evtl. aufräumen, putzen, ausmisten
 3. Den Mitbewohner:innen Bescheid sagen
 4. Lüfte die Räumlichkeiten, in denen geräuchert wurde, ausgiebig.
- So können alte Energien entweichen und pure Leichtigkeit entsteht.

21.12. Magere Rauh Nacht - Wintersonnenwende, Thomasnacht.

Räucherung mit weißem oder grünem, trockenen Salbeibündel: Einfach das Bündel in die Hand nehmen und an der Spitze mit einem langen Streichholz anzünden; sobald der Salbei erflammt, auswedeln. Nun entsteht ein fein riechender Rauch über dem glühenden Bündel. Wedelt ihn euch mit der Hand oder einer Feder zu, um euch selbst zu räuchern oder fächert ihn in den Raum und die Ecken, die ihr reinigen möchtet. Gerne öfter anzünden und den Rauch überall hintragen; gerade Türschwelen und Raumecken länger räuchern. Der Rauch klärt den Geist und bereinigt negative Energien wirkungsvoll.

24.12. - Feiste Rauh Nacht - Heiligabend, Christnacht.

Räucherung mit Rosenweihrauch (vom Berg Athos): Ihr benötigt eine feuerfeste Schale mit Sand und eine Räucherkohle. Stellt die Kohle-tablette senkrecht in den Sand und zündet sie mit einem langen Streichholz an. Sobald die Kohle Funken versprüht, könnt ihr das Streichholz ausblasen und mit ihm die Kohle umlegen, immer mit der Vertiefung nach oben. Nun wartet ca 10 min bis die Kohle weiß wird, dann hat sie die richtige Temperatur um das Harz zu verräuchern ohne es zu verbrennen. Legt vorsichtig erst einmal ein, zwei Krümel Weihrauch auf die Kohle. Entsteht ein weißer, wohlriechender Rauch gerne etwas mehr und nach Gefühl, es kann aber auch erst im Laufe der Räucherung nachgelegt werden. Nun wie mit dem Salbei den Rauch in Raum und Aura verteilen. Der Rosenduft des Weihrauchs hat eine herzöffnende Wirkung.

31.12. Magere Rauh Nacht - Silvester, Neujahrsnacht.

Räucherung mit dem heiligen Holz Palo Santo: Das Holz braucht etwas mehr Geduld beim Anzünden als der Salbei, ansonsten könnt ihr wie beim Salbei vorgehen. Palo Santo wirkt besonders entspannend.

05.01. Feiste Rauh Nacht - Heilige 3 Könige, Epiphaniasnacht.

Räucherung mit Königsweihrauch (aus Somalia): Grundsätzlich selbe Vorgehensweise wie beim Rosenweihrauch. Der Schmelzpunkt ist niedriger, daher gerne noch etwas länger warten, bis ihr das Harz auf die Kohle legt. Königsweihrauch heilt und erhellt das Gemüt.